

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ – die Standardelemente am Apostelgymnasium



Jahrgangsstufe 8

Potenzialanalyse

Hier wird den Schülerinnen und Schülern in einer eintägigen trägergestützten Maßnahme ein Überblick über ihre Stärken widerspiegelt, um erste mögliche Präferenzen und Talente für ein zukünftiges Beschäftigungsfeld zu eruieren, welche u.U. bereits wichtige Impulse zur Wahl zukünftiger Praktika oder Berufsfelderkundungen liefern können.

Berufsfelderkundung

An insgesamt drei Tagen erhalten unsere Schülerinnen und Schüler realistische Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Dazu zählen zum einen die Teilnahme an einem Medien-Workshop im WDR, ein „Schattentag“ im Berufsfeld ihrer Eltern und ein Tag in einem selbstgewählten Betätigungsfeld im Rahmen des „Boys‘- bzw. „Girls‘- Day“.

Portfolioinstrument „Berufswahlpass NRW“

Um sämtliche Standardelemente im Zuge der Berufsorientierung nachhaltig und strukturiert festzuhalten, erhalten die Schülerinnen und Schüler mit dem „Berufswahlpass NRW“ ein auf die KAoA-Initiative abgestimmtes Portfolioinstrument, in dem alle Dokumente (Bericht der Potenzialanalyse, Nachweise der Berufsfelderkundungen, Bewerbungsschreiben etc.) gesichert werden. Die Begleitung der Arbeit mit dem Berufswahlpass erfolgt durch die Klassenleitung.

Jahrgangsstufe 9

Praktikumsvorbereitung

In der Klasse 9 werden in verschiedenen Fächern berufsvorbereitende Kompetenzen vermittelt, die den Schülerinnen und Schülern bspw. bei der Planung ihres Praktikums in der EF zugutekommen. Neben der Erstellung eines Lebenslaufs (Deutsch) zählen auch das Verfassen von Bewerbungsschreiben (Deutsch) sowie die Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen (Englisch) zu den festen Bestandteilen im Lehrplan. Auch in anderen Fächern werden unterschiedlichste berufsvorbereitende Inhalte unter verschiedenen Gesichtspunkten behandelt. Seit dem Schuljahr 2020/21 verfügt das APG über eine schuleigene Börse für Praktikumsplätze.

Besuch im Berufsinformationszentrum

Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Besuchs des Berufsinformationszentrums (BIZ) einen breitgefächerten Überblick über verschiedenste Berufe als weitere Orientierungshilfe.

Einführungsphase:

Betriebspraktikum

Zu Beginn der Oberstufe findet das dreiwöchige Betriebspraktikum statt. Dabei liegt die Planung und Organisation gänzlich auf Schülerseite, um deren Selbstständigkeit zu fördern. Das Praktikum wird im Anschluss sowohl von Schüler- wie auch von Unternehmens- und Schulseite evaluiert, wozu neben einer Bewertungsmatrix des Unternehmens auch die anzufertigende Praktikumsmappe dient.

Tag der Berufe

Ein weiterer Tag zum Kennenlernen verschiedener Berufsfelder ist der von Eltern und Lehrern organisierte Tag der Berufe. Hier gewähren ausgewählte Eltern, Alumni und andere Externe persönliche Einblicke in ihr Berufsleben und stehen für sämtliche Fragen hinsichtlich notwendiger Voraussetzungen oder auch möglicher Schwierigkeiten zur Verfügung. Viele Schülerinnen und

Schüler berichten in diesem Zuge auch von hilfreichen (Insider-)Tipps, die sie am Tag der Berufe von den Referentinnen oder Referenten erhalten. Auch der persönliche Kontakt zu Unternehmen kann sich an diesem Tag bereits anbahnen und später für Praktika oder Ähnliches genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF und Q2 nehmen verbindlich am Tag der Berufe teil, während die Jahrgangsstufen 9 und Q1 herzlich eingeladen sind.

Workshop „Standortbestimmung“

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Berufsorientierungsprozess der Sekundarstufe I. Ihr Sachstand wird analysiert. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, werden folgende Dimensionen thematisiert: *Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein*; Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können; *Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen*; Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern; * Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben.

Qualifikationsphase

Beratung

Die Qualifikationsphase bietet sowohl individuelle Beratungsangebote als auch allgemeine Informationsveranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit und der Studienberatungen der Universität zu Köln, der Fachhochschule und der Deutschen Sporthochschule. Die Schülerinnen und Schüler werden über spezielle regionale Angebote der Universitäten und Hochschulen informiert und können auf Wunsch probeweise an Lehrveranstaltungen teilnehmen. Außerdem nehmen sie an Workshops zur beruflichen Orientierung teil.

Workshops „Entscheidungskompetenz 1 und 2“

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, was eine gute Entscheidung ausmacht. Ihre Entscheidungskompetenz wird gestärkt, indem sie *Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen*, konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln, *innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren* sowie persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung gewichten, *feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen*, präventive Strategien zum Umgang mit Erwartungen und (Rollen-)Konflikten kennenlernen und somit die Grundlage für eine durchdachte und bewusste Entscheidung schaffen. Dabei werden die Jugendlichen zunehmend selbstreflektierter.

Praxistage

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren ein mehrtägiges „Hochschulpraktikum“ an der Universität zu Köln, der TH Köln oder der DSHS Köln.

Weiterführende Informationen zur Landesinitiative finden sich unter:

www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de

Ansprechpartner: Frau Bellinghausen (Sek II), Frau Falterbaum (Sek I), Herr Scott (Betriebspraktikum)